

# »Wir bewerten keine Schaufenstertarife«

Frank Nobis, Geschäftsführer beim Institut für Vorsorge- und Finanzplanung (IVFP), erklärt, wer sich gegen Berufsunfähigkeit absichern muss, warum Voranfragen wichtig sind und wie das neue BU-Rating des Instituts funktioniert

Text: Elke Schulze | Foto: Lutz Sternstein



**DAS INVESTMENT: Was ist das Besondere an Ihrem neuen Rating zur Berufsunfähigkeitsversicherung?**

**Frank Nobis:** Es fehlte bislang ein wichtiger Teilbereich: die Unternehmensqualität der Anbieter. Sicherheit und Stabilität der Gesellschaften sind für uns ausschlaggebende Kriterien für den Abschluss. Das berücksichtigen wir, indem wir die Finanzstärke und eine solide Kapitalausstattung des Anbieters prüfen.

**Kommen noch andere Besonderheiten zum Tragen?**

**Nobis:** Wir fragen im Bereich Preis/Leistung eine Vielzahl von Musterfällen ab. Dafür haben wir bei der Definition der Fallkonstruktionen möglichst realistische Berufe und Absicherungshöhen hinterlegt. Mit den Differenzierungen möchten wir reale Beiträge simulieren – und keine Schaufenster-Tarife bewerten.

**BU-Policen sind teuer. Wie findet man das am besten geeignete Produkt?**

**Nobis:** Zunächst sollte ein Kunde sich umfassend beraten lassen. Dazu gehört auch, mehrere Angebote einzuholen, da sich Beiträge und Versicherungsleistungen je nach Anbieter deutlich unterscheiden. Natürlich muss auch die Höhe der versicherten Renten sowie das Eintrittsalter berücksichtigt werden. Je jünger und gesünder jemand ist, desto niedriger sind seine Beiträge.

**Haben Sie noch einen Tipp für den Abschluss?**

**Nobis:** Vorerkrankungen spielen eine große Rolle. Sollte sich im Leistungsfall herausstellen, dass ein Versicherter die Fragen falsch beantwortet hat, könnte er seinen Schutz verlieren. Um ein Gespür zu bekommen, bieten viele Gesellschaften eine anonyme Voranfrage an. Hier prüft der Versicherer, ob ein Vertrag zustande kommen würde, ohne die Daten in das Hinweis- und Informationssystem der Versicherungswirtschaft einzutragen. So lässt sich eine flächendeckende Ablehnung bei allen Gesellschaften verhindern. ■

**Frank Nobis**

ist Bankkaufmann, Dipl.-Betriebswirt (FH) und Certified Estate Planner. Seit 2004 ist er Geschäftsführer des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung, Fachautor und Fachreferent in den Bereichen Altersvorsorge und Financial Planning.